

# INHALT

**Einleitung 9**

**Eine Geschichte muss ganz von vorne anfangen 12**

**Europa – aber was ist das? 22**

**Griechenland: Die kleine Bärin 28**

Drei Bälle und ein Korb mit Nüssen 28

Ein freier griechischer Bürger ... 32

... und seine Töchter 35

Die Philosophen 39

Geschichten vom Weben 41

Die Hälften 49

**Rom: Eine Tochter ist kein Sohn 51**

Toga, Stola, Tunica 51

Die »res publica« – eine öffentliche Sache 57

Der »pater familias« 59

Wie ging es unter diesem Überbau zu? 65

Nochmals: die »res publica«, der Staat 68

**Das Christentum: Eine Brücke nach Europa 72**

Wie hältst du's mit der Religion? 72

»In der Gemeindeversammlung sollen die Frauen schweigen« 78

**Das Mittelalter: Gescheites Mädchen sucht klugen Jungen – aber wo ist er? 88**

Gretel, Kathreinerle, Bärbel und Else 88  
Rotkäppchen und der Wolf 93  
Die Haus-Frau 97  
Heloise und Abälard 103

**Die Wende zur Neuzeit: Die dumme Liese und der kluge Hans 111**

Liesel 111  
Hans 112  
Die Hecke 114  
Was tust du, wenn ...? 115  
Ein bisschen Lesen, ein bisschen Schreiben 117  
Dumme Liese! 119  
Die Freier 121  
Kommt der Hütebub daher ... 129  
Ich bin ein Humanist und will es bleiben 131

**Die frühe Neuzeit: Ein Mädchen darf – wenn es will und kann. Oder? 136**

Leider geht es weiterhin ums Geld 136  
Viele Wege trennen sich 143  
Welche Bildung braucht ein Mädchen? 146  
Viele Menschen im Salon ... 151  
Samt, Seide, Spitzen ... 154  
... zwei Leute im Haus 156

**Bis in unsere Zeit: Rollenspiele oder Die Bestimmung der Töchter 166**

Es geht noch einmal ziemlich männlich zu 166  
Das bürgerliche neunzehnte Jahrhundert 170  
Die reizende Sophie 175  
Schulen für höhere Töchter und was man mit ihnen werden konnte 179  
Jede Welle trägt bei Flut ein wenig höher als die letzte 185  
Es wird eng 188

**Statt eines Nachworts: Nachdenken über das Ganze 194**